

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kreisausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 27.08.2026
Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr
Sitzungsende: 15:35 Uhr
Sitzungsort: Katastrophenschutzzentrum Mendig

Anwesend sind:

Landrat

Boos, Marko

Erster Kreisbeigeordneter

Badziong, Pascal

Kreisbeigeordnete ehrenamtlich

Firmenich, Jens

Hütten, Achim

Leitende staatliche Beamtin

Bartscher, Susanne

CDU-Fraktion

Hohn, Horst

Vertreter von Herrn Przybylla

Lempertz, Jörg

Mauel, Bernhard

Vertreter von Frau Heil

Moesta, Anette

Moesta, Georg

Zimmer, Franziska

Vertreterin von Herrn Welling

SPD-Fraktion

Anheier, Wilhelm

Vertreter von Herrn Mumm

Busch, Sebastian

Vertreter von Herrn Meid

Küsel, Karin

Vertreterin von Herrn Ruland

GRÜNE-Fraktion

Granzow, Sabine

Vertreterin von Herrn Treis

Meurer, Klaus

FWG-MYK-Fraktion

Schmorleiz, Ralf

Seibeld, Bruno

Vertreter von Herrn Greiner

AfD-Fraktion

Damson, Thomas

König, Thomas

FDP-Fraktion

Raab, Ekkehard

FWM3/DIE LINKE

Schönberg, Hans-Georg

Vertreter von Herrn Aldemir

Verwaltung

Gasteyer, Martin

Klein, Cedrik

Nell, Rainer

Schmitt, Martin

Entschuldigt fehlt bzw. fehlen:

CDU-Fraktion

Heil, Mechthild, MdB

Przybylla, Thomas

Welling, Torsten Georg, MdL

SPD-Fraktion

Meid, Dirk

Mumm, Maximilian

Ruland, Marc

GRÜNE-Fraktion

Treis, Wolfgang

FWG-MYK-Fraktion

Greiner, Christian

FWM3/DIE LINKE

Aldemir, Aziz

Niederschrift:

Tagesordnungspunkt: 1

Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Tagesordnungspunkt: 2

Führung durch das neue Katastrophenschutzzentrum in Mendig

Herr Schmitt (RL 3.33) führt die Anwesenden durch das neue Katastrophenschutzzentrum.

Tagesordnungspunkt: 3

Beschluss zur Vergabe von Ingenieursleistungen für den Umbau des zukünftigen Katastrophenschutzentrums in Mendig

Herr Moesta erklärt, dass die vom Kreistag getroffene Kaufentscheidung richtig gewesen sei und ein Katastrophenschutzzentrum am Standort konzeptionell möglich sei. Die CDU-Fraktion sei nicht gegen die Nutzung des Bürogebäudes, sehe den Umzug der Waffen- und Jagdbehörde jedoch kritisch, da das Katastrophenschutzzentrum aus dem Sondervermögen des Bundes finanziert werde. Aus diesem Grund stellt er den Antrag, die Entscheidung zu vertagen, bis geklärt sei, ob die Auslagerung der 21 Arbeitsplätze durch den I-Stock gefördert werden könne und wie die Nutzung der Büroflächen auch im Hinblick auf die Heimarbeit ausgestaltet werde.

Frau Bartscher erwidert daraufhin, dass der Umzug des Referates 3.33 ein Geschäft der laufenden Verwaltung sei. Das Verwaltungsgebäude sei im Kaufpreis enthalten gewesen, und man könne es sich nicht leisten, Büroräume in Mendig leer stehen zu lassen, während das Kreishaus „aus allen Nähten platze“.

Frau Moesta fragt, ob die Verwaltung mit den betroffenen Mitarbeitern gesprochen habe. Daraufhin führt Herr Lempertz aus, dass die Nutzung der Büroräume außer Frage stehe, man jedoch gerne weitere Informationen erhalten würde.

Der Vorsitzende teilt den Anwesenden mit, dass die nächste Sitzung des Kreisausschusses am 28.09.2026 stattfinde. Die Verwaltung würde bis dahin gerne bereits die ersten Leistungen vergeben. Herr Schmitt (RL 3.33) und Herr Nell (AL 3) ergänzen, dass eine Mittelverwendung aus dem I-Stock nur schwer umsetzbar sei und viel Zeit in Anspruch nehme. Zudem wären lediglich die Büros des Katastrophenschutzes von den Umbaumaßnahmen betroffen.

Weiterhin wird ausgeführt, dass mit dem gesamten Personal des Referates gesprochen worden sei. Der Umzug des Referates nach Mendig sei bei den meisten Mitarbeitern auf Zustimmung gestoßen. Auch für die Bürger sei das Katastrophenschutzzentrum aufgrund der guten Autobahnanbindung, des großen Parkplatzes sowie der seit zwei Wochen bestehenden Bushaltestelle gut zu erreichen.

Herr Schönberg schlägt vor, in der aktuellen Sitzung lediglich über die Leistungsphasen 1–3 Beschluss zu fassen und über die restlichen Leistungsphasen in der Sitzung des Kreisausschusses am 28.09.2026 abzustimmen. Daraufhin beantragt Herr Moesta eine Sitzungsunterbrechung.

Sitzungsunterbrechung von 15:19 Uhr bis 15:30 Uhr.

Herr Moesta berichtet, dass durch die Rückfragen der CDU-Fraktion einige zusätzliche Informationen bekannt geworden seien. Man könne sich dem von Herrn Schönberg vorgeschlagenen geänderten Beschluss anschließen und ziehe daher den Antrag auf Vertagung zurück. Nichtsdestotrotz möge die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung des Kreisausschusses prüfen, ob eine Bezuschussung aus dem I-Stock Aussicht auf Erfolg habe.

Auf die Rückfrage von Herrn Anheier, ob der geänderte Beschluss zu einer Verzögerung der Angelegenheit führen werde, teilt Herr Hütten den Anwesenden mit, dass bis zur nächsten Ausschusssitzung ohnehin keine weiteren Leistungsphasen bearbeitet werden könnten.

Beschluss: Der Kreisausschuss stimmt der Durchführung eines Vergabeverfahrens für die Beauftragung von Ingenieursleistungen für die Leistungsphasen 1-3 gemäß HOAI zum Umbau des zukünftigen Katastrophenschutzentrums in Mendig und der anschließenden Auftragsvergabe entsprechend des Ergebnisses der Submission an den wirtschaftlichsten Anbieter zu.

Abstimmungsergebnis: geänderter Beschlussvorschlag einstimmig angenommen

Tagesordnungspunkt: 4

Verschiedenes (öffentlich)

Keine Wortmeldung.

gez. Cedrik Klein